



Ein Projekt für saubere Energie in Mabwa, Sambia

4. Oktober 2023

Das Clean-Energy-Projekt "Go Green" von betteries und SOS-Kinderdörfern weltweit unterstützt Sambia bei der nachhaltigen Energieversorgung

Im November 2021 hat betteries am ersten internationalen SOS-Kinderdorf Pitch-Event "[Match me if you can](#)" teilgenommen. betteries hat dort seine mobilen und modularen erneuerbaren Energielösungen vor SOS-Kinderdorf-Teams aus 26 afrikanischen Ländern präsentiert. Das betteries-Team wurde mit dem großartigen Team von SOS-Kinderdorf Sambia zusammengebracht und gemeinsam haben sie die Idee für das Go Green Energy Projekt entwickelt. Dabei handelt es sich um ein Energieprojekt für die Mabwa-Gemeinde im Kazungula-Distrikt im Süden Sambias, bei dem die ländliche Bevölkerung mit erschwinglicher, mobiler und sauberer Energie versorgt wird.

Anfang August dieses Jahres hat betteries eine Energiezentrale in Mabwa installiert. Die Gemeinde ist nun in der Lage, Akkus und Telefone über eine solarbetriebene Ladestation aufzuladen, Strom auf Abruf über einen mobilen elektrischen Stromgenerator zu erzeugen und Transportdienstleistungen über ein elektrisches Tuk-Tuk anzubieten. Durch ein Bezahlfverfahren, wo nur die tatsächliche Nutzung abgerechnet wird, wird die Nachhaltigkeit der Systeme gewährleistet. So soll die Lebensgrundlage von 250 Haushalten verbessert werden. Ein zweites Projekt in Malawi, Lilongwe, wird derzeit in größerem Maßstab mit denselben Lösungen umgesetzt.

Mit einem kosteneffizienten und nachhaltigen System erneuerbarer Energiequellen wirkt das Go Green Energy Projekt dem Klimawandel entgegen. Es unterstützt die Bauern mit zusätzlichen Wasserquellen, denn die regenunabhängige Planung wird in klimabedingten Trockenperioden immer wichtiger.

betteries AC Dock 3000: Sauberes Wasser mit sauberem Strom

In den vergangenen Jahren wurden in Mabwa ein Wassertank und eine Pumpe zur Trinkwasserversorgung von 30 Familien installiert. Mit der neuen Solarladestation können die mobilen Energiesysteme nun vollständig mit selbst erzeugtem Strom aufgeladen werden, was die Pumpstunden und die Wasserkapazität deutlich erhöht. Infolgedessen haben nun 250 Familien in der Region Zugang zu Trinkwasser.

Versorgung von Tuk-Tuks und Schul-Laptops

In einem nächsten Schritt wird die solarbetriebene Ladestation auch ein Tuk-Tuk (ein Dreirad-Fahrzeug) mit Strom versorgen, das bis zu 70 km weit fahren kann und damit eine dringend benötigte nachhaltige Transportlösung für die Dorfgemeinschaft darstellt. Schließlich werden zu einem späteren Zeitpunkt 15 Laptops für die so genannten ICT-Labore der Schule mit grüner Energie versorgt.

Kontakt: Annika Hönig, info@betteries.com